

Übernahme in Südamerika stärkt Marktposition und baut Nearshoring aus

GFT Technologies hat Ende Januar die Übernahme von Sophos Solutions, einem kolumbianischen IT-Unternehmen, das Lösungen für die Transformation von Banken, Cloud-Services, Datenintelligenz und KI sowie digitale Lösungen mit umfassender Expertise im Kernbankengeschäft anbietet, bekanntgegeben. Damit steigt GFT zu einem der Top-3 Anbieter von IT-Dienstleistungen für Banken in Lateinamerika auf und erhöht gleichzeitig seine globale Lieferfähigkeit. Mit einer Gewichtung von 6,1% ist die Aktie derzeit die viertgrößte Position im Tigris Small & Micro Cap Growth Fund.

Im Vorjahr hatte sich GFT mit der targens GmbH (Vollkonsolidierung ab 01.04.2023) mit 4 Standorten in Deutschland und Österreich bereits akquisitorisch verstärkt und einen Jahresumsatz (2021) von ca. 44 Mio. € sowie ein Vorsteuerergebnis von 4,4 Mio. € hinzuerworben. targens ist Experte für Banking, Compliance und Digital Innovation und erzielte 2021 64% der Umsätze mit Beratung sowie 36% mit Softwarelösungen.

Mit der nun bekanntgegebenen Übernahme der Sophos stärkt GFT seine Position als Partner für die digitale Transformation großer Finanzinstitute in Süd- und Nordamerika. Sophos sei spezialisiert auf die Modernisierung von Kernbankensystemen und Cloud Computing. 2022 erzielte die Gesellschaft umgerechnet rund 60 Mio. €, die eigenen Angaben zu Folge im vergangenen Jahr leicht angestiegen sind. Nach einem sehr erfreulichen Vorsteuerergebnis von 9 Mio. € im Jahr 2022 wird dieses aufgrund von Unterauslastungen in der ersten Jahreshälfte 2023 im Gesamtjahr unter Vorjahr erwartet. Es zeigt jedoch die Ertragskraft der kolumbianischen Gesellschaft, die damit deutlich über dem Niveau von GFT liegt.

	<i>2022 Sophos</i>	<i>2023e Sophos</i>	<i>2023e GFT</i>
<i>Umsatzerlöse</i>	~60,0	Leichte Steigerung	800,0 – 810,0
<i>Ergebnis vor Steuern (EBT)</i>	~9,0	Unter Vorjahr	68,0 – 70,0
<i>EBT-Marge</i>	15,0%	n/a	8,6%

Quelle: GFT Technologies SE, Angaben in Mio. € falls nicht anders angegeben

Neben dem Heimatmarkt kann Sophos mit mehr als 1.700 Mitarbeitern zudem Geschäftsbeziehungen in mehr als 10 Länder vorweisen, darunter Panama, Chile, Mexiko sowie die USA. Die GFT Kunden sollen durch die Übernahme von den erweiterten Lieferkapazitäten und dem Zugang zu neuem Know-how, unter anderem bei Kernbankensystemen mit den etablierten Partnern von Sophos, profitieren. Für die Kunden von Sophos bedeute die Übernahme Zugang zum großen Talentpool von GFT, zu umfassender Erfahrung bei der erfolgreichen Implementierung modernster Technologien, zu mehr Partnern wie Thought Machine und zu vorgefertigten Lösungen. All dies führe zu kürzeren Markteinführungszeiten sowie einer effektiven Bereitstellung von Dienstleistungen für alle Kunden. Das Closing der Transaktion war für Anfang Februar geplant, sodass Sophos in diesem Jahr 11 Monate vollkonsolidiert werden sollte.

Marketing-Anzeige

Anfang November hatte GFT gute Q3-Zahlen veröffentlicht. Der Umsatz stieg um 9,7% auf 594,61 Mio. €, wovon rund 7% auf organisches Wachstum zurückzuführen waren. Auf der anderen Seite wurde das Wachstum mit rund einem Prozentpunkt durch Währungseffekte belastet. Im dritten Quartal stiegen die Umsätze um 10,0% auf 203,04 Mio. €, wobei GFT keine Details für organisches Wachstum und Währungseffekte kommuniziert hatte. Unseren Schätzungen zu Folge lag das organische Wachstum im dritten Quartal bei 4-5%. Wachstumstreiber war insgesamt das Geschäft mit Banken (+12%) sowie im Industriebereich (+15%), während das Versicherungsgeschäft (-1%) nach einem starken Wachstum im Vorjahr (2022 +45,1%) auf hohem Niveau verblieb. Positiv im dritten Quartal war auch die Entwicklung in Brasilien, dem wichtigsten Markt von GFT. Nach einem Umsatzrückgang von 9,2% im zweiten Quartal hat sich der Rückgang im dritten Quartal auf 1,8% wieder verlangsamt. Zudem konnte mit 36,3 Mio. € (Q1: 30,30 Mio. € / Q2: 32,14 Mio. €) der Umsatz deutlich gesteigert werden und das Management sieht die Talsohle dort als durchschritten.

Ergebnisseitig konnte die wichtigste KPI bereinigtes EBIT für die ersten drei Quartale um 7,4% gesteigert werden, war jedoch von negativen Währungseffekten belastet und stieg folglich unterproportional zum Umsatz. Bereinigt um Währungseffekte hätte der Anstieg 14% betragen. Im dritten Quartal hingegen konnte sich das bereinigte EBIT leicht überproportional entwickeln. Zu der überproportionalen Ergebnisentwicklung im dritten Quartal hat auch die spürbar verbesserte Auslastungsquote beigetragen. Gleichzeitig ist die Fluktuationsquote zurückgegangen, was geringere Aufwendungen für die Gewinnung neuer Mitarbeiter sowie weniger Unterbrechungen durch die Einarbeitung neuer Mitarbeiter verursacht. Bei der Kostenentwicklung zeigte sich, dass GFT verstärkt externe Mitarbeiter durch eigene Mitarbeiter ersetzt hat. So stiegen im 9-Monatszeitraum die Personalkosten um 12,8% an, während die Anwendungen für bezogene Leistungen um 1,8% zurückgingen.

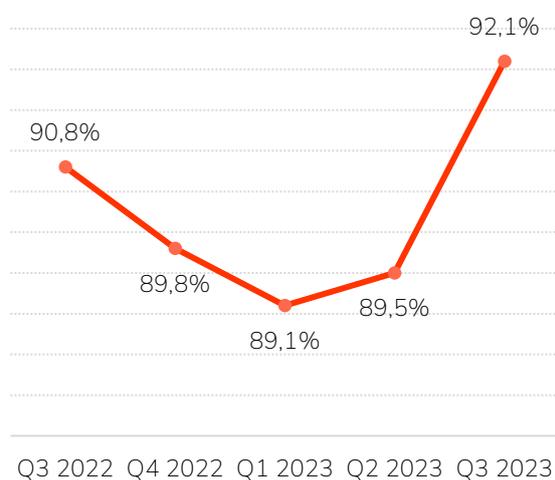
Konzern Kennzahlen	9M 2022	9M 2023	Δ in %
Umsatzerlöse	541,91	594,61	+9,7%
EBITDA	63,22	65,50	+3,6%
EBITDA-Marge	11,7%	11,0%	
Bereinigtes EBIT	48,56	52,14	+7,4%
Bereinigte EBIT-Marge	9,0%	8,8%	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	47,91	49,38	+3,1%
EBT-Marge	8,8%	8,3%	
Operativer Cashflow	22,91	13,17	-42,5%
Free Cashflow (inkl. Leasingtilgung)	10,22	1,50	-85,32%
Auftragsbestand	264,46	262,38	-0,8%

Quelle: GFT Technologies SE, Angaben in Mio. € falls nicht anders angegeben

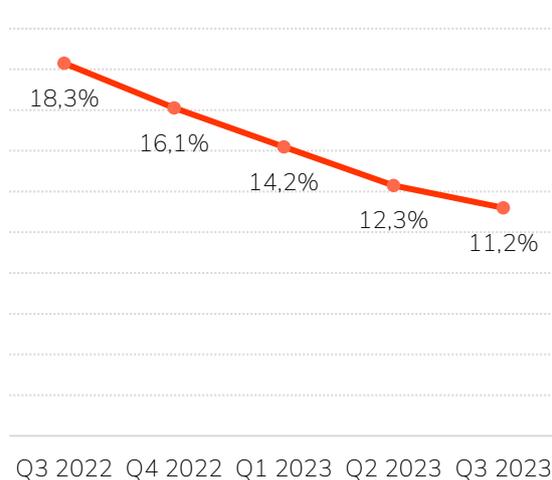
Konzern Kennzahlen	Q3 2022	Q3 2023	Δ in %
Umsatzerlöse	184,66	203,04	+10,0%
EBITDA	23,84	24,94	+4,6%
EBITDA-Marge	12,9%	12,3%	
Bereinigtes EBIT	18,47	20,97	+13,6%
Bereinigte EBIT-Marge	10,0%	10,3%	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18,76	19,34	+3,1%
EBT-Marge	10,2%	9,5%	
Operativer Cashflow	23,35	23,13	-1,0%
Free Cashflow (inkl. Leasingtilgung)	19,25	19,30	+0,2%

Quelle: GFT Technologies SE, Angaben in Mio. € falls nicht anders angegeben

Auslastungsquote



Fluktuation



Quelle: GFT Technologies SE

Im Rahmen der Q3-Zahlen hat das Management erneut die Umsatzprognose für 2023 leicht reduziert, die Ergebnisprognose jedoch unverändert gelassen. Die Umsatzreduzierung sei auf temporäre Reduzierungen auf Kundenwunsch im November und Dezember zurückzuführen, die in diesem Jahr stärker als in den Vorjahren angefragt worden seien. Dieser Umstand werde die Umsätze 2023 um 7-8 Mio. € belasten.

	<i>2022</i>	<i>2023e (alt)</i>	<i>2023e (neu)</i>
<i>Umsatzerlöse</i>	730,14	810,00 – 820,00	800,00 – 810,00
<i>Bereinigtes EBIT</i>	67,50	74,00 – 76,00	74,00 – 76,00
<i>Ergebnis vor Steuern (EBT)</i>	66,05	68,00 – 70,00	68,00 – 70,00

Quelle: GFT Technologies SE, Angaben in Mio. € falls nicht anders angegeben

Gleichzeitig wurde der Mittelfristausblick für 2026 vom Capital Markets Day mit einem doppelt so hohen Wachstum wie der Markt sowie einer bereinigten EBIT-Marge von >10% bestätigt.

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige.

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des Tigris Small & Micro Cap Growth Fund [https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/verkaufsprospekt/VKP_Tigris_Small_MicroCap_Growth_01_01_2023.pdf], das Basisinformationsblatt [<https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/1491>] und das Factsheet [https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/fs_retail/HL_DE000A2QDSH1_retail_2023_08_11_de.pdf], bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS). Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG. Unsere Tätigkeit bei der Anlageberatung und Anlagevermittlung wird der NFS zugerechnet.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt.

Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

Diese Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung vorschreiben.

Herausgeber: Tigris Capital GmbH, Oskar-von-Miller-Ring 20, 80333 München

Datum: 28. Februar 2024.